

„Kraft-Stoff“ – Energiemanagement schafft Transparenz und schont Ressourcen

Die HUESKER Synthetic GmbH als Hersteller technischer Textilien beschreibt den Produktnutzen ihrer synthetischen Gewebestoffe so: „Eine starke Verbindung, die hält“. Jetzt ist das Unternehmen eine Verbindung mit dem Energiemanagementsystem Efficio eingegangen, um die eigene Energiebilanz zu verbessern und mehr Nachhaltigkeit bei der Fertigung zu demonstrieren.



Unternehmen: Die HUESKER Gruppe ist führender Hersteller von Geokunststoffen sowie technischen Textilien und ersetzt konventionelle Massivbauweisen durch nachhaltige und intelligente Lösungen aus dem Bereich der modernen und leistungsfähigen technischen Textilien. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen bietet das Unternehmen Lösungen für die Bereiche Erd-, Grundbau, Straßen- und Verkehrswegebau, Umwelttechnik, Wasser- und Bergbau sowie Anwendungen in der Industrie und Agrarwirtschaft. Die Zentrale befindet sich im westfälischen Gescher. Das Unternehmen agiert global mit 9 Tochtergesellschaften sowie Handels- und Vertriebspartnern in über 60 Ländern.

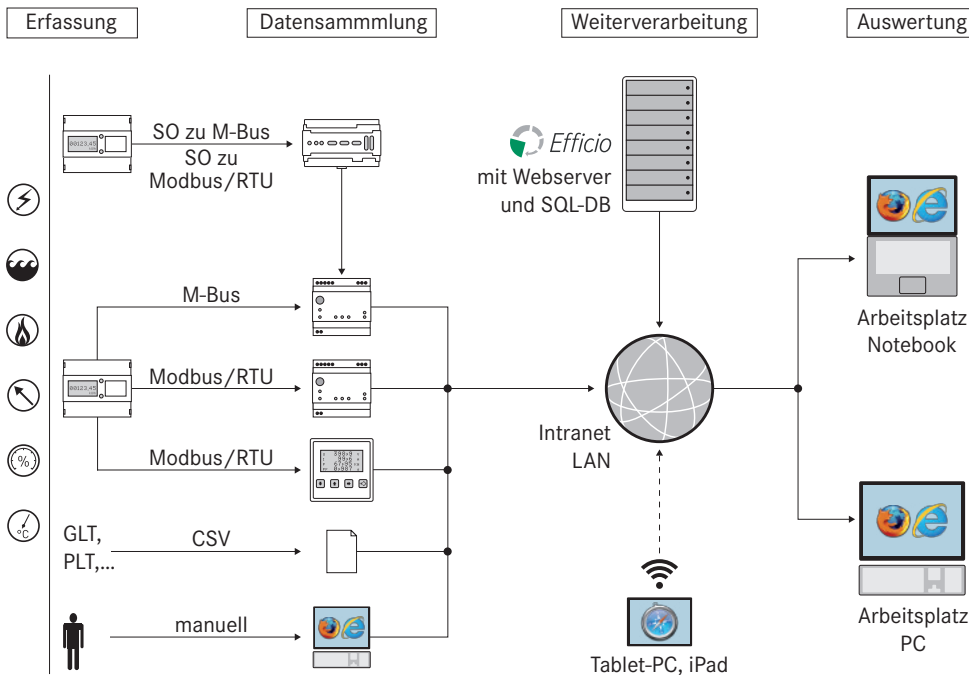
Branche: Textilindustrie

Anwendungsgebiete: Bauwirtschaft, Agrarbereich und Industrie

Kundennutzen: Transparente Energiebilanz für eine ressourcenschonende Fertigung

Kontakt HUESKER Synthetic GmbH: Michael Lensing, Betriebsleiter und Energiemanagementbeauftragter, Fon: 02594/8927850, eMail: lensing@huesker.de

Der Stoff, aus dem Verbindungen sind! Damit beschäftigt sich das Textilunternehmen HUESKER Synthetic GmbH bereits seit 1861. Im Laufe der letzten 50 Jahre änderte sich der Fokus von Heimtextilien hin zu technischen Textilien für die Bauwirtschaft, den Agrarbereich sowie die Industrie. Diese innovativen Geokunststoffe sind aus hochfesten synthetischen Fasern zu Geogittern verarbeitet, die beispielsweise verhindern, dass beim Brückenbau übersteile Böschungen abrutschen oder sich Risse im Straßenasphalt bilden („Reflective Cracking“). Textile Schalungen für Betonarbeiten ermöglichen Wasserbauarbeiten wie zum Beispiel Kanalsanierungen direkt unter Wasser. Dank der niedrigen Dehnungswerte und hohen Lebensdauer des Materials können Bauvorhaben kostengünstiger und umweltschonender realisiert werden als mit klassischen Baustoffen. Überhaupt wird das Thema Umweltschutz und Ressourcenschonung bei HUESKER Synthetic groß geschrieben. Um die eigenen Einsparpotenziale beim Energieverbrauch besser zu erkennen und zu quantifizieren, entschied sich das Unternehmen folgerichtig für die Einführung eines Energiemanagementsystems und eine entsprechende Zertifizierung gemäß DIN ISO 50001. „Da der Markt in diesem



Der Systemaufbau von Efficio macht deutlich: Die Energiedatenerfassung ist die Grundlage für Transparenz.

Segment sehr unübersichtlich ist, haben wir einen externen Dienstleister beauftragt“, beschreibt Michael Lensing die Ausgangslage. Er ist Betriebsleiter des HUESKER-Werks am Standort Dülmen. Ein Berater hat den Produktionsexperten bei der Suche nach einer geeigneten Energiemonitoringsoftware unterstützt und die Ausschreibung organisiert. Schnell war klar, dass die Software Efficio der Energieoptimierer Berg GmbH den Zuschlag bekam. „Unsere Energiedaten sind bisher über einen längeren Zeitraum nur manuell in Excel®-Listen erfasst worden. Von Efficio erwarten wir eine transparente und kostengenaue Quantifizierung unserer Verbräuche“, schildert Lensing die Hauptziele. Außerdem fordert der Gesetzgeber nach dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) vom produzierenden Gewerbe, die Energieeffizienz deutlich zu steigern und alle vier Jahre ein Energieaudit durchführen zu lassen. HUESKER Synthetic verspricht sich darüber hinaus eine weitere Verbesserung der Nachhaltigkeit, weil er seinen Umgang mit Energieressourcen jetzt technisch besser dokumentieren kann.

Alles Wichtige auf einen Blick

Nach einer Ist-Aufnahme hat der externe Energieberater zunächst den Bedarf an zusätzlichen Messzählern für die Unternehmensstandorte Gescher und Dülmen ermittelt. In Eigenarbeit und mit fachlicher Unterstützung der Firma Berg wurden auf einem Gesamtgelände von über 130.000 Quadratmetern mehr als 40 zusätzliche Zähler und Datenlogger für die Energieträger Strom und Gas implementiert. Vor allem in den Dülmener Produktionshallen hat man die Anzahl von vormals drei Hauptzählern auf nun 34 Stück mehr als verzehnfacht. Da eine bereits vorhandene Netzwerkinfrastruktur sofort genutzt werden konnte, war die Installation schnell zu realisieren.

„Über einfaches ‚Plug and Play‘ erfolgte die Inbetriebnahme der Managementsoftware Efficio im laufenden Betrieb völlig problemlos. Der schnelle Vor-Ort-Service von Berg hat uns professionell unterstützt, so dass innerhalb einer Woche alles einwandfrei lief“, freut sich Betriebsleiter Lensing. Mit Hilfe der Software kann HUESKER Synthetic nun seine Verbrauchsdaten automatisch erfassen, kontrollieren und Einsparpotenziale sofort aufzeigen. Das Mess- und Analysetool zeigt die energiebezogenen Kennzahlen transparent auf Knopfdruck an. Diese werden dann mit Prozessdaten, Anlageneigenschaften und Gebäudeinformationen kombiniert. Michael Lensing hat auf seiner persönlichen Übersichtsseite mit Anzeigen, Energieverbrauchswerten und Berichten alles Wichtige auf den Tag genau im Blick. Schon nach kurzer Zeit konnten erste Potenziale erkannt werden.

Die Energieeinsparungen im Unternehmen wurden bislang noch nicht genau quantifiziert; das Energiemanagementsystem ist erst sehr kurz im Einsatz. „Wir befinden uns noch in der Plausibilitätsprüfung.“ Aber Michael Lensing geht davon aus, dass diese schnell abgeschlossen sein wird. Mittels der Berichtsfunktion in Efficio verschickt er die Informationen über jeweilige Energieverbrauchskosten schon an seine Abteilungsleiter. Damit wird er künftig alle Produktionsabteilungen energetisch ideal bewerten und Einsparpotenziale identifizieren können. Zwischenzeitlich wurde auch der Zertifizierungsprozess für die DIN EN ISO 50001 erfolgreich abgeschlossen. Die Verbindung zwischen HUESKER Synthetic und Efficio hält – und das ist höchst nachhaltig.

